

GWÖ-Bildungsreferent*in

Im Sinne einer Qualitätssicherung gibt es aktive AK-Mitglieder mit Bildungsreferent*innen-Status.

Was ist ein*e GWÖ-Bildungsreferent*in?

- Wurde vom AK Bildung offiziell als GWÖ-Bildungsreferent*in anerkannt.
- Vermittelt die Themen der Bildung für systemisch nachhaltiges Wirtschaften im Allgemeinen und der Gemeinwohl-Ökonomie im Besonderen in einer für die Zielgruppe passend didaktisierten Art und Weise. Das heißt: methodisch-didaktisch durchdacht, pädagogisch erfahren und inhaltlich sicher.
- Tritt auf Anfrage und auf eigene Initiative insbesondere in schulischen und außerschulischen Bildungskontexten wie auch in der Erwachsenen- und Hochschulbildung als Vertreter*in der GWÖ auf.
- ACHTUNG: Es handelt sich um etwas anderes, als um eine*n Referenten/in, der/die über den AK Referent*innen vermittelte Vorträge hält. Bildungsreferent*innen sind nicht dafür da, Vorträge oder Podiumsdiskussionen zu halten und für die GWÖ zu werben, sondern sie haben einen besonderen Fokus auf didaktisch und zeitlich intensivere Formate, und dabei vor allem jüngere Zielgruppen innerhalb der institutionalisierten Bildung (d. h. dort wo Bildung ohnehin stattfindet und nicht immer auf Freiwilligkeit / intrinsisches Interesse der Teilnehmenden trifft).

Welche Möglichkeiten habe ich als GWÖ-Bildungsreferent*in?

- Auftreten als offizielle*r GWÖ-Bildungsreferent*in
- Vorrangige Vermittlung bei honorierten externen Workshop-Anfragen
- Aufscheinen auf der Website bildung.econgood.org als Bildungsreferent*in

Welche Verantwortung habe ich als GWÖ-Bildungsreferent*in?

- Qualitätskriterien guter Bildungsarbeit einhalten [[Siehe hier](#)]
- Reflektiert die Workshops und das eigene Auftreten beständig hinsichtlich Verbesserungen.
- 1 mal jährlich an Vernetzungstreffen des AK Bildung teilnehmen, um an dem gemeinsamen Austausch teilzunehmen und auf dem Laufenden zu bleiben.
- Idealerweise innerhalb des AK Bildung und/oder an anderer Stelle der GWÖ-Bewegung aktiv mitarbeiten, um einen Einblick in die lebendige GWÖ-Bewegung geben zu können.
- Eigene GWÖ-Bildungsveranstaltungen in der internen Veranstaltungsübersicht [[Wiki](#)] transparent machen, damit andere Interessierte ggf. hospitieren können
- Neueinsteigende auf Anfrage als Tandempartner*innen mitnehmen und einlernen, d. h. Teile übernehmen lassen und konstruktives Feedback zur Weiterentwicklung geben.
- Bildungsreferent*innen in Ausbildung als Reflektionspartner*in zur Verfügung stehen und sie kooperativ in ihrer Entwicklung unterstützen.

- Eigene Erfahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmenden zu den Bildungsmethoden und -konzepten in den AK Bildung einbringen, um zur Weiterentwicklung der Bildungsmethoden und -konzepte beizutragen.
- Neben der aktiven Mitarbeit im AK Bildung auch Mitglied in einem GWÖ-Verein sein.
- Von den Netto-Einnahmen durch GWÖ-Bildungsveranstaltungen die von der GWÖ-Bewegung und dem AK Bildung festgelegten Abgaben entrichten (siehe Geschäftsordnung des AK Bildung).

Prozess: wie werde ich Bildungsreferent*in?

- Bei der Koordination (bildung@econgongood.org) Interesse anmelden als „Bildungsreferent*in“
- In einem persönlichen Gespräch mit der Koordination (oder einem*r von der Koordination beauftragten Bildungsreferenten*in) die bisherigen Voraussetzungen klären, d. h. insbesondere folgende Fragen:
 - Inwiefern liegt bereits eine formale Qualifikation für Bildungsarbeit vor?
 - Inwiefern liegen praktische Erfahrungen mit Bildungsarbeit vor?
 - Wie nahe liegen die bisher praktizierten Bildungsinhalte an den Themen der GWÖ?
 - Wie viel Erfahrung habe ich mit den interaktiven Methoden des AK Bildung?
- Auf dieser Grundlage wird ein individueller Ausbildungs- bzw. Anerkennungsweg vereinbart. Dieser bewegt sich zwischen den beiden folgenden Pfaden:

MAXIMAL Keine oder sehr wenig Vorerfahrungen	MINIMAL Viele einschlägige Vorerfahrungen
Generell gültig: An mindestens einem AK-Treffen teilgenommen haben (das muss chronologisch nicht der erste Schritt sein).	
An mindestens einer Multiplikator*innen-Fortbildung (>6h) teilgenommen haben; SOWIE zusätzlich bei mindestens 3 ausführlichen Workshops (> 3h) mit einer/einem zertifizierten Bildungsreferenten*in hospitiert haben.	An mindestens einer Multiplikator*innen-Fortbildung (>6h) teilgenommen haben; ODER bei einem ausführlichen Workshop (mindestens 6 Stunden, mit mehreren verschiedenen Methoden) mit einer/einem zertifizierten Bildungsreferenten*in hospitiert haben.
10 Workshops selber halten, allein verantwortlich oder im Tandem. Davon mindestens 3 Workshops im Tandem mit eine*r erfahrenen Bildungsreferent*in (z.B. Bildungstrainer*in) mit anschließender gemeinsamer Reflexion. Sobald sich die Person a) sehr gut mit den Workshops fühlt b) ein*e Bildungsreferent*in das Feedback gibt, dass es schon sehr souverän läuft und c) bereits mehrere Workshops überwiegend gutes Feedback ergeben, kann die Anzahl der Workshops auch	Mindestens 3 Workshops selber halten, allein verantwortlich oder im Tandem. Davon mindestens 1 Workshop im Tandem mit einem/einer erfahrenen zertifizierten Bildungsreferenten*in (z.B. Bildungstrainer*in) mit anschließender gemeinsamer Reflexion.

reduziert werden.	
-------------------	--

- Von diesen Workshops differenziertes schriftliches Feedback von Teilnehmenden und etwaigen Lehrpersonen einholen (siehe [Feedback-Bögen](#)) und dabei überwiegend gutes Feedback bekommen.
- Von diesen Workshops folgende Dokumente selbstständig in den persönlichen Lernweg-Ordner hochladen:
 - das vollständige Feedback von Teilnehmenden und ggf. Lehrpersonen
 - die Ablaufpläne mit Inhalten, Methoden und Zeitplanung sowie einer kurzen Reflexion, was gut lief und was noch verbessert werden kann
 - eine schriftliche Reflexion der gesammelten Erfahrungen, um die persönlichen Bedürfnisse, Stärken und Entwicklungspotentiale zu reflektieren (entlang der Vorlage: [ODT](#) / [PDF](#))
- Auf Grundlage der oben genannten Dokumente die gesammelten Erfahrungen mit einer/einem erfahrenen GWÖ-Bildungsreferenten*in gemeinsam reflektieren (persönlich oder telefonisch), mit dem/der bereits ein Tandem-Workshop durchgeführt wurde. Dies soll einen geschützten Reflexionsraum bieten, in welchem für GWÖ-Workshops spezifische Erfahrungen sowie auch persönliche Eindrücke konstruktiv reflektiert werden können, um die Workshop-Qualität und das persönliche Wohlbefinden dabei weiterzuentwickeln.
- Von dieser/diesem Reflexionspartner*in wird gegenüber der Koordination eine explizite Empfehlung als GWÖ-Bildungsreferent*in ausgesprochen.
- Der GWÖ Deutschland e.V. ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Damit erfüllen wir als AK Bildung gegenüber minderjährigen Zielgruppen unsere mindeste pädagogische Verantwortung. Dieses muss alle 10 Jahre aktualisiert werden.

Kontakt für Fragen: bildung@econgoud.org